

**Auftakt der Konzertreihe FREIZEITARBEIT:
»Badekonzert« im Schreberbad Leipzig, 14. Juli 2007, 21:30 Uhr**

Programm:

CFM: »Pooloop«
für elektronische Musik und eine Wasser-Tänzerin (URAUFFÜHRUNG)

**Georg Friedrich Händel: »Overture« und »Allegro« aus der
»Wassermusik«**
für Blechbläserquintett und Synchronschwimmer

Mike Svoboda: »Hommage à Badesaison«
für Südseemuschel und Wasser (1994)

Georg Friedrich Händel: »Air« aus der »Wassermusik«
für Blechbläserquintett und Synchronschwimmer

Wittwulf Y Malik: »Singing with Whales«
für Violoncello und Tonband (1986)

Mike Svoboda: »Airbag«
für Gartenschlauch (1994)

**Georg Friedrich Händel: »Vivace« und »Hornpipe« aus der
»Wassermusik«**
für Blechbläserquintett und Synchronschwimmer

Mike Svoboda: »V as in cool«
für Abflussrohr und Publikum

Anschließend: **Sonic Rodeo DJ-Team**

Electronics: Cornelia Frederike Müller aka CFM
Tanz: Friederike Plafki
Leipziger Blechbläsersolisten
Abteilung Synchronschwimmen der DHfK, Choreographie und Leitung: Ute Hennig
Diverses Instrumentarium: Mike Svoboda
Cello: Wittwulf Y Malik
Technik: MEGA PHON
Bearbeitung der »Wassermusik« als Fassung für Blechbläserquintett: Overture –
Bernd Bartels, Allegro, Air, Vivace, Hornpipe – Frank Mills

FREIZEITARBEIT 2007-2009

**FLIEGEN, FAHREN, SCHWIMMEN, LAUFEN –
KONZERTE AN UNGEWÖHNLICHEN ORTEN**

Das heutige »Badekonzert« ist der Beginn einer Konzertreihe an ungewöhnlichen Orten und in ausgefallenen Formaten, die das Forum Zeitgenössischer Musik Leipzig gemeinsam mit Musikern des Gewandhausorchesters und des MDR-Sinfonieorchesters veranstaltet. »FREIZEITARBEIT« durchbricht gewohnte Bahnen und bringt Musik u.a. ins Grüne, auf den Ausflugsdampfer, in die Straßenbahn und das Flugzeug – zwischen Scheinwerferlicht und Sonnenschein. Fern der üblichen Konzertsaalatmosphäre suchen wir unser Publikum an Orten auf, wo es sich aufhält, wo Menschen ihre ZEIT verbringen, sei es auf dem Weg zur ARBEIT oder in der FREIZEIT. Heute kreist im Schreberbad alles um das Thema Wasser: von den Synchronschwimmerinnen mit ihrer Choreographie zur »Wassermusik«, über die Walgesänge und das elektronische Setting von CFM bis hin zu Mike Svobodas skurrilem Instrumentarium. Wir versuchen neue Perspektiven zu eröffnen und das »Schwimmbad« als Ort des Alltags neu erlebbar werden zu lassen.

Gefördert von: Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Deutscher Musikrat
Mit freundlicher Unterstützung der Kommunalen Wasserwerke Leipzig GmbH,
Sportbäder Leipzig GmbH und Pilsner Urquell
Medienpartner: culturtraeger, Kreuzer

VORSCHAU:

**19. August 2007, 16:30 Uhr: »Picknickkonzert«, Parthenaue
Sehls/Taucha**

Werke von Christoph Lindenbauer, Fritz Moßhammer, Max E. Keller

Familienkonzert mit geführter Wanderung durch die Parthenaue (ab 15:00 Uhr
Stadtpark Taucha)

16. November 2007: »Straßenbahnkonzert«, Straßenbahn der LVB
Werke von Erik Satie, Steffen Schleiermacher, Gerhard Stäbler, TCHEY
Installation von: Worlds Ab-Art

ca. 1stündiges Konzert, das auf verschiedenen Routen sowohl 19:00 als auch 20:00
und 21:00 Uhr stattfindet

Konzertreihe FREIZEITARBEIT:

»Picknickkonzert«, Festwiese Sehlis/Taucha, mit Wanderung

19. August 2007, 16:30 Uhr

Programm:

Duo Inflagranti: »Alpofonia«

Duo Inflagranti: »Octofolium«

Duo Inflagranti: »Spreite«

Duo Inflagranti: »Große Welle«

Duo Inflagranti: »Elegie«

Max E. Keller: »Food«

Picknickpause

Duo Inflagranti: »Trilogie«

Duo Inflagranti: »Windenwalzer«

Duo Inflagranti: »Dycotyledonea«

Duo Inflagranti: »Schosse«

Duo Inflagranti: »Spatha«

Duo Inflagranti: »Humus«

»Duo Inflagranti«: Christoph Lindenbauer, Fritz Moßhammer (Salzburg)

Schlagzeug: Gerd Schenker

Technik: MEGA PHON / FZML

Veranstalter:

Forum Zeitgenössischer Musik Leipzig

VORSCHAU:

16. November 2007: »Straßenbahnkonzert«, Straßenbahn der LVB

Werke von Erik Satie, Steffen Schleiermacher, Gerhard Stäbler, TCHEY

Installation von: Worlds Ab-Art

ca. 1stündiges Konzert, das auf verschiedenen Routen sowohl 19:00 als auch 20:00 und 21:00 Uhr stattfindet

FREIZEITARBEIT 2007-2009

FLIEGEN, FAHREN, SCHWIMMEN, LAUFEN – KONZERTE AN UNGEWÖHNLICHEN ORTEN

Das heutige Picknickkonzert ist Teil der Reihe FREIZEITARBEIT, einer Konzertreihe an ungewöhnlichen Orten und in ausgefallenen Formaten, die das Forum Zeitgenössischer Musik Leipzig gemeinsam mit Musikern des Gewandhausorchesters, des MDR-Sinfonieorchesters sowie Gästen veranstaltet.

»FREIZEITARBEIT« durchbricht gewohnte Bahnen und bringt Musik u.a. ins Grüne, auf den Ausflugsdampfer, in die Straßenbahn und das Flugzeug – zwischen Scheinwerferlicht und Sonnenschein. Fern der üblichen Konzertsaalatmosphäre suchen wir unser Publikum an Orten auf, wo es sich aufhält, wo Menschen ihre ZEIT verbringen, sei es auf dem Weg zur ARBEIT oder in der FREIZEIT.

Das heutige Konzert findet in Kooperation mit dem Zweckverband Parthenaue statt und ist u.a. eingebunden in das Projekt »Stadt Land Kunst Parthe«. Ziel des Projektes ist es, durch die kunstvolle Verbindung der beiden Pole Stadt und Land die Erlebbarkeit einer Region als Ganzes zu erschließen. Mit bleibenden und temporären Kunstwerken, mit Veranstaltungen und erlebnisorientierten Kunstaktionen wird für die Parthenaue und ihre Parks ein verbindendes, unverwechselbares Erscheinungsbild gezeichnet.

Gefördert von: Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Deutscher Musikrat
Mit freundlicher Unterstützung des Zweckverbands Parthenaue und Pilsner Urquell
Medienpartner: culturtraeger

GEFÖRDERT DURCH:

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Konzert des Deutschen Musikrats, Pilsner Urquell, Projekt »Stadt Land Kunst«, Zweckverband Parthenaue

**Konzertreihe FREIZEITARBEIT: »Straßenbahnkonzert«
Straßenbahn der LVB, 16. November 2007
19:00, 20:00 und 21:00 Uhr**

Programm:

Alexander Dreyhaupt

»9 : 19 Spannung im Gelenktriebwagen I« für Bandmaschinen (UA)

Gerhard Stäbler

»Belfast Breakfast Songs« für eine Sängerin

Thomas Chr. Heyde

»Schwarzfahrermarsch I« für Akkordeon und Schlagzeug (UA)

Steffen Schleiermacher

»Spielzeugstraßenbahn – Spur Ha Null« für Toypiano, Flöte und IKEA-Spielzeug (UA)

Erik Satie

»L'Omnibus automobile« für Sopran und Akkordeon

Thomas Chr. Heyde

»Schwarzfahrermarsch II« für Akkordeon und Schlagzeug (UA)

Alexander Dreyhaupt

»9 : 19 Spannung im Gelenktriebwagen II« für Bandmaschinen (UA)

Ausführende:

Mareike Schellenberger – Mezzosopran, Claudia Buder - Akkordeon
Gerd Schenker/Thomas Winkler – Schlagzeug, Ralf Mielke – Flöte,
Steffen Schleiermacher – Toypiano, Alexander Dreyhaupt, Thomas Chr. Heyde –
Triolas/Equipment
Technik: Jan Debertshäuser (Mega Phon), FZML

Veranstalter:

FZML

[forum zeitgenössischer musik leipzig]

www.fzml.de

Vorschau:

**01. Mai 2008: »Konzert zum Tag der Arbeit«
Ausflusdampfer auf der Talsperre Kriebstein**

Musik & Wort: DIE BOLSCHEWISTISCHE KURKAPPELLE SCHWARZ-ROT

FREIZEITARBEIT 2007-2009

**FLIEGEN, FAHREN, SCHWIMMEN, LAUFEN –
KONZERTE AN UNGEWÖHNLICHEN ORTEN**

Der Ort des dritten Konzerts der Reihe FreiZeitArbeit hat offensichtlich inspirierende Wirkung: gleich drei Leipziger Klangkünstler und Komponisten haben Assoziationen und Kindheitserinnerungen ans Straßenbahnfahren ausgepackt und so ist es ein Konzert mit reichlich Uraufführungen zum Thema Straßenbahn geworden. Dabei haben sich die Künstler auf unterschiedliche Aspekte konzentriert: Alexander Dreyhaupt hat in seiner Klanginstallation mit dem kryptischen Titel „9 : 19 Spannung im Gelenktriebwagen“ akustische Eindrücke der Strecke Hauptbahnhof – Connewitzer Kreuz aufgenommen, verfremdet, komprimiert, vervielfältigt und asynchron gegeneinander gesetzt. Sowohl bei Thomas Heyde als auch bei Steffen Schleiermacher scheint das Thema Straßenbahn Kindheitsassoziationen auszulösen. Neben der Ausstattung der Straßenbahn wie Fahrkartenautomaten, das Gestänge, die Fenster- und Plexiglasscheiben als Grundlagen der Klangerzeugung greift Thomas Heyde in seinen Schwarzfahrermärschen auf Instrumentarium wie Kindertrompete und Triolas zurück. Steffen Schleiermacher dagegen hat gleich alle Instrumente geschrupft: Aus dem Konzertflügel wurde so das Toy-Piano, aus der großen Flöte die kleine. Und die Röhrenglocken kommen von IKEA – aus der Spielzeugabteilung. Wenn die Straßenbahn steht, klingt sie anders, als wenn sie fährt: dieses Prinzip liegt Schleiermachers Stück zu Grunde: denn wenn die Bahn rollt, bewegt sich auch die Musik – »erbtlickig heiter & gelöst. Alles singt!«

Den drei in Auftrag gegebenen Neukompositionen sind zwei weitere gegenübergestellt. Der französische Komponist Erik Satie hat sich als einer der ersten Komponisten an der Wende zum 20. Jahrhundert mit dem zu seiner Zeit brandneuen Phänomen der öffentlichen Verkehrsmittel musikalisch auseinandergesetzt – aus einem grotesken Blickwinkel. Der Omnibus, um Unfälle mit Fahrgästen zu vermeiden, mit Gipssäcken gefüllt, wird zum unberechenbaren und gemeingefährlichen Objekt. Gerhard Stäblers »Breakfast Belfast Songs« sind eine vokal-akrobatische Übung, die der Sängerin ein Maximum an stimmlicher Ausdruckskraft abverlangen. Rufen, schreien, flüstern, pfeifen, zischen, heulen, die Stimme ist ständig in Bewegung, unterwegs und auf der Suche nach dem nächsten Klang. Manchmal wie aus weiter Ferne, manchmal in bedrohlicher Nähe, ein Spiel von Nähe und Distanz mit dem Zuhörer.

GEFÖRDERT DURCH:



KULTURSTIFTUNG
DES FREISTAATES
SACHSEN

DEUTSCHER MUSIKRAT
KONZERT DES DEUTSCHEN MUSIKRATES
Qualität · Vermittlung · Experiment



MEDIENPARTNER: [culturtraeger](http://www.culturtraeger.de)